

Europa erhofften Beitrag zur allgemeinen Befriedung zu leisten. Prag wird zwar eine Verschiebung verurteilt, aber um die Entscheidung ist nicht mehr herumzukommen. Denn Prag kann sich nicht mehr wie bisher ausschließlich nach Paris hin orientieren, nachdem die Pariser Gespräche offensichtlich eine gemeinsame Marktroute für Frankreich und England festgelegt haben, so daß die Tischen hinter als in früheren Fällen aus die Vorstellungen Englands berücksichtigen müssen, die Frankreich nachdrücklich unterstützen dürfte; denn Frankreich liegt gegenwärtig zu sehr an der Angelegenheit des „berühmten Einvernehmens“, das es durch ein Nachgeben gegenüber Prag hinter dem Rücken Englands nicht gefährden möchte.

„Parissal“ in Anwesenheit des Führers.

DNB Prag, 26. Juli.

Die Bayreuther Bühnenspiele nahmen am Montag mit der Aufführung von Richard Wagners „Parissal“ in Anwesenheit des Führers ihren Fortgang.

Wieder bereitete die Bevölkerung von Bayreuth dem Führer auf der Fahrt zum Festspielhaus und auf dem Festspielhügel begeisterte Kundgebungen. Während der beiden langen Reisen verlangten die Festspielgäste und die Bayreuther Volksgenossen immer wieder den Führer zu sehen, und mehrmals wurde die unerwartete Ausdauer dadurch belohnt, daß der Führer mit Reichsminister Dr. Goebbels an das Festspielhaus oder auf den Balkon des Festspielhauses trat und für die herzlichen Kundgebungen dankte. Aus der Begeisterung der Bayreuther Festspielgäste für den Führer sprach zugleich der Dank dafür, daß er es war, der dem Wert Richard Wagners und vor allem auch den Bayreuther Festspielen im Dritten Reich wieder den ihnen gebührenden Platz verschafft und damit unzähligen deutschen Volksgenossen ein erhabenes künstlerisches Erlebnis ermöglicht hat.

Außer den bereits bei der ersten Vorstellung angewandten Persönlichkeiten von Staat, Partei und Wehrmacht sowie aus dem künstlerischen Leben des Reiches sah man am Montag u. a. noch Reichsminister Dr. Lammers, ferner die Leiter der Abteilungen Musik und Theater im Propagandaministerium, Generalintendant Dr. Drewes und Ministerialdirektor Dr. Schlöffer sowie den Chef des Kulturamtes der Reichsjugendführung, Obergeschäftsführer Gerff.

Zweiter deutscher Nordatlantikflug geglückt.

In 16 Stunden 28 Minuten von den Azoren nach New York.

▼ Berlin, 25. Juli.

Montag morgen startete um 2 Uhr GMT von dem bei Ponta (Azoren) stationierten Flugstützpunkt „Schwanenland“ das Luftschiff-Hochleistungsflugzeug H 139 „Nordwind“ zum Flug nach New York.

Das unter Führung von Flugkapitän von Engel, Flugzeugführer Schirmacher, Flugmaschinist Kiesel und Flugzeugführer Stein stehende Atlantikflugzeug landete um 18.28 Uhr GMT in Port Washington, dem New Yorker Wasserflughafen.

Diese zweite diesjährige Überfliegung des Nordatlantiks durch eine Luftschiff-Maschine, die nur 16 Stunden und 28 Minuten erforderte, verlief planmäßig.

Drei Jahre schweren Kerkers für einen „vaterländischen“ Rohling.

DNB Graz, 25. Juli.

Das Grazer Schöffengericht verurteilte den ehemaligen Gendarmen Ludwig Ringhofer, der sich eines besonders schweren und rohen Vorgehens gegen die Nationalsozialisten befleißigt hat, unter dem Schuldspruch „Schwere Verhöhnung“ an dem Ingenieur Gröger keinerlei Strafe erhalten hatte, zu drei Jahren schweren Kerkers.

Der zur Tatzeit 28-jährige „vaterländische“ Gendarm Ludwig Ringhofer hatte am 14. Oktober 1934 im Zuge einer Amtshandlung gegen Nationalsozialisten in Bozenberg den Ingenieur Gröger, der für andere verhaftete Nationalsozialisten zu intervenieren versucht hatte, ohne jeden Anlaß auf unheimliche Weise durch Schüsse schwer verletzt. Ringhofer stürzte nach einem kurzen Wortwechsel auf Gröger zu und gab aus seiner Pistole schnell hintereinander zwei Schüsse ab, die die Brust und den linken Ellbogen Grögers durchbohrten, der darauf zu Boden sank. Auf dem Boden liegenden gab Ringhofer noch zwei Schüsse ab, die ihn in den linken Oberarm und in den Bauch trafen. Als sich der Verletzte fortzuschleppen versuchte, wollte Ringhofer ihm noch einmal nachschlagen, doch versagte ihm zum Glück die Pistole.

Bei der Verhandlung erklärte Ringhofer, daß fortwährend härtester Waffengebrauch gegen Nationalsozialisten verlangt wurde. Es mußten alle Beamten besonders dafür geschult werden. Bei Inquisitionen wurde immer wieder zu mildem Vorgehen bemängelt.

Göring in Helsingör.

Besuch des deutschen „Hamlet“- Gastspiels in Schloss Kronborg.

DNB Kopenhagen, 25. Juli.

Ministerpräsident Generalfeldmarschall Göring wohnte am Sonntagabend dem deutschen „Hamlet“-Gastspiel im Schloss Kronborg bei. Der Generalfeldmarschall, der überaus unermüdet vor Beginn der Aufführung auf seiner Fahrt „Karin II“ in Helsingör eingetroffen war, wurde bei seinem Erscheinen von dem Publikum, das die 2000 Plätze der langen Reihen von Bänken fast lückenlos besetzt hatte, herzlich begrüßt. Im Zeichen der Anwesenheit des Generalfeldmarschalls gestaltete sich dann der genialen Darstellungsart Gustaf Gründgens und Marianne Poppe sowie aller anderen mitwirkenden Künstler des Berliner Staatlichen Schauspielhauses diese Aufführung, die von dem besten Wetter begünstigt war, zu einem unvergesslichen und großen Erlebnis für alle Anwesenden, die den deutschen Schauspielern dafür mit herzlichem Beifall nicht nur zum Schluß, sondern fast nach jeder Szene dankten. Als der Generalfeldmarschall den Schluß des Stückes beendete, dankte ihm die Anwesenden eine überaus herzliche Kundgebung. Mit Rühmlichen Zurufen der anwesenden Reichsdeutschen vereinte sich das begeisterte Publikum des dänischen Publikums, das in dieser Form seiner Freude und Sympathie lebhaften Ausdruck gab.

Nach dem Theater gab der Generalfeldmarschall den deutschen Schauspielern ein Essen, bei dem im Namen der geladenen dänischen Gäste der Bürgermeister der

Volksdeutsche Turn- und Sportfestgäste in Breslau.

Die Turner aus dem Egerland und Nordböhmen eingetroffen.

Freudliche Begrüßung auf dem Schloßplatz.

DNB Breslau, 25. Juli.

Nach den 740 Siebenbürger Sachsen und den Banater Schwaben sind jetzt die Vorkühmannschaften des Deutschen Turnverbandes der Sudetendeutschen fast vollständig in der Feststadt Breslau verammelt. Von einer begeistert gestimmten Volksmenge auf dem herzlich willkommen geheißen, lief am Montag mittags auf dem Freiburger Bahnhof der Zug ein, der 850 sudetendeutsche Turner und Jungturner aus dem Egerland und dem Böhmerwald nach Breslau brachte. Mit zwei eigenen Musikkapellen und einer von 88 Fahnen des Deutschen Turnverbandes gebildeten Spitzengruppe marschierten die Gäste in eindrucksvollem Zuge, überall von der Bevölkerung freudig begrüßt, in die Stadt ein. Auf dem Schloßplatz wurde ihnen durch den Reichsbund für Leibesübungen ein offizieller Empfang bereitet. Gaudig und herzlich entbot ihnen den Willkommensgruß des Reichsbundes und versicherte den Kameraden aus dem Sudetenland die unverbrüchliche Kameradschaft und Treue

aller deutschen Turner und des ganzen deutschen Volkes. Nach seiner Ansprache sangen die sudetendeutschen Gäste das Lied „Auf, hebt unsere Fahnen“.

Bereits am zeitigen Vormittag waren schon zwei Züge mit sudetendeutschen Turnern auf dem Freiburger Bahnhof eingetroffen, und zwar mit Teilnehmern aus Nordböhmen. Auch ihnen wurde beim Einmarsch in die Stadt, dem ebenfalls auf dem Schloßplatz eine Begrüßung durch den Reichsbund folgte, ein herzlichster Empfang durch die Breslauer Bevölkerung zuteil. Im Laufe des Tages trafen in der Feststadt außerdem Sonderzüge aus Berlin, Mannheim, Düsseldorf und Offenbach ein, die sämtlich vollbesetzt waren.

Konrad Henlein in Breslau.

DNB Breslau, 25. Juli.

Am Montagabend traf, herzlich begrüßt, der Führer der Sudetendeutschen Partei, Konrad Henlein, in der Stadt des Deutschen Turn- und Sportfestes ein.

Bei seiner Ankunft wurde Henlein von einer Hundertschaft des Sudetendeutschen Turnverbandes, einer Hundertschaft Jungturner sowie Abordnungen der Mädelenschaft und des Mädel-Landesdienstes begrüßt, die vor dem Hotel angetreten waren.

Höllmaschine auf dem Markt von Haifa explodiert.

Durch eine Untat jüdischer Terroristen 39 Tote und 64 Verwundete.

furchtbare Erregung in ganz Palästina.

▼ Jerusalem, 25. Juli.

Auf dem arabischen Gemüsemarkt in Haifa wurde heute früh — offensichtlich von jüdischen Terroristen — erneut eine Bombe zur Explosion gebracht. Ansehend handelte es sich um eine Höllmaschine mit Zeitzündung. Die Auswirkungen waren furchtbar. Die Zahl der Toten beträgt 39, der Verwundeten 64. Bei den Ausschreitungen, die sich an die Blutkatastrophe anschlossen, wurden mehrere Personen verletzt. Soweit die neue Untat bereits bekannt ist, hat sie bei der Bevölkerung Palästinas, insbesondere Haifas, eine geradezu furchtbare Stimmung ausgelöst, die nach den bisherigen Vorfällen mehr als begreiflich ist.

Auch aus anderen Gebieten werden neue Bluttaten gemeldet, so wurden unweit von Nazareth zwei Araber erschossen aufgefunden, ferner auf dem Karmel-Berg ein erschossener Jude. Wie weiter gemeldet wird, ist auch in Haifa ein Jude getötet worden. In mehreren Geschäften wurden Brandstiftungsversuche vorgenommen.

Zahlreiche Brandstiftungen in Haifa.

DNB Jerusalem, 25. Juli.

Im Anschluß an das Attentat in Haifa von Montag morgen ist, wie Havas meldet, die Spannung in

ganz Palästina bis zum äußersten gesteigert. In der Stadt begannen bald nach dem Anschlag Repressalien. Die arabischen Bevölkerung lebte aus Wut jüdische Geschäfte und Warenhäuser in Brand. Vier Warenhäuser sind bereits vollkommen von den Flammen zerstört.

Kraftfahrzeuge in den Straßen wurden ebenfalls angezündet. Sämtliche Straßen, die nach Haifa führen, sind gesperrt. Die Telefonverbindungen mit dem Innern des Landes sind unterbrochen. In Haifa wurde der Generalkriegsgericht ausgerufen. Die Zwischenfälle in der Zone zwischen Haifa und Tel Aviv nehmen immer mehr zu. Ein arabischer Fußgänger wurde durch Revolverkugeln getötet. Flugzeuge der englischen Luftwaffe überfliegen die Gegend, bereit, bei schweren Zwischenfällen sofort einzugreifen.

Massenverhaftung arabischer Dorf- bewohner.

DNB Jerusalem, 25. Juli.

Die neue furchtbare Bluttat jüdischer Terroristen in Haifa hat die arabischen Bevölkerung in äußerster Erregung versetzt. Als Nachspiel der Bombenwelle wurde bei Tiberias in Nazareth und Tel Aviv je ein Jude erschossen. Auf jüdischer Seite sind danach am Montag vier Todesopfer zu verzeichnen.

In Djenin wurde ein arabischer Polizist getötet. — Die Zahl der im Zusammenhang mit der militärischen Razzia im Gebiet von Nazkas, Tifarem und Djenin festgenommenen arabischen Dorfbewohner soll bereits 1000 weit übersteigen.

Ployd George über Benesch's heuchlerische Versprechungen.

„Die Vorenthaltung der vollen Minderheitenrechte wäre eine politische Verrätherheit!“
Eine zeitgemäße Erinnerung.

London, 25. Juli.

Im „Daily Telegraph“, das einen Vorabdruck aus dem demnächst erscheinenden Buche Ployds Georges über Versailles veröffentlicht, behandelt Ployd George u. a. die Geschichte der tschechischen Frage vor der Pariser Konferenz. Der Verfasser berichtet, daß die tschechische Frage auf der damaligen Konferenz durch Benesch vertreten worden sei. Benesch habe damals erklärt, daß die Tschechen die Lage der Deutschen in Böhmen voll und ganz verstanden. Man habe hierbei auf der „Friedenskonferenz“ erkannt, daß der Schutz der Minderheiten in der Nachfolgestaaten von größter Bedeutung sei.

Alle in Frage kommenden Staaten hätten dem zugestimmt und dementsprechend Zusicherungen gegeben.

Benesch habe am 5. Februar 1919 vor der „Friedenskonferenz“ erklärt, daß die tschechische Regierung nicht im geringsten die Absicht habe, die Deutschen in Böhmen zu unterdrücken. Es sei beabsichtigt, ihnen volle Minderheitenrechte zu gewähren, und es würde eine politische Verrätherheit sein, wenn man das nicht tun würde. Alle erforderlichen Garantien würden diesen Minderheiten gegeben werden.

Auf Grund dieses Versprechens habe Benesch am 20. Mai der Konferenz eine Denkschrift übermittelt, in der er folgende Punkte als richtungsweltend bezeichnet: Proportionale Vertretung für die Minderheiten gemäß dem „allgemeinen Wahlrecht“, vom Staat unterhaltene Schulen für alle Nationalitäten, bei denen die Zahl der Kinder dies erfordert; Zugang zu allen Staatsämtern für die verschiedenen Minderheiten; die Gerichtshöfe sollen gemischt sein, die Deutschen sollen das Recht haben, in ihrer Sprache auch vor den höchsten Gerichten zu verhandeln. Die lokale Verwaltung soll in der Sprache der lokalen Minderheiten durchgeführt werden; die amtliche Sprache soll die tschechische sein, aber in der Praxis soll die deutsche Sprache die zweite Sprache des Landes sein und soll gleichzeitig bei der Verwaltung, vor den Gerichten und vor dem Parlament verwandt werden und zwar auf gleicher Stufe mit der tschechischen Sprache.

Ployd George als einer der Verantwortlichen jener Konferenz, dessen Name im trassen Gegensatz zu dem tatsächlich Erreichten steht, ist naturgemäß bemüht, die Schuld für die Entwicklung von der „Friedenskonferenz“ von 1919 abzustreifen. Nicht zu bestreiten vermag er jedoch die Tatsache, daß man damals von dem staatspolitischen Ernst und der Aufrichtigkeit der tschechischen Politiker falsche Vorstellungen hatte.

Der britische Gesandte abermals bei Hódza.

DNB Prag, 25. Juli.

Der Vorsitzende der Regierung, Dr. Milan Hódza, empfing am Montagvormittag im Ministerpräsidentenamt den britischen Gesandten in Prag, Newton.

Postwagen stürzte in einen Kanal.

(1) Paris, 24. Juli.

Sonntag vormittags stürzte in der Nähe von Carcasone ein mit sieben jungen Männern besetzter Postkutschwagen in einen Kanal. Vier In-

Wir erfüllen den Glauben der Toten.

Rudolf Heß sprach zu uns und zur Welt.

In jenem Gau im Südosten des großdeutschen Reiches, in dem seit Jahrhunderten die unbegreiflichen und stolzen Kämpfer um ihr deutsches Volkstum und um das Reich leben, ehrte das Land Oesterreich und mit ihm das ganze deutsche Reich die Toten, die um die Befreiung der Ostmark aus blutiger Tyrannenherrschaft und um die Schaffung des in allen seinen Volkstämmen geeinten deutschen Vaterlandes kämpften und starben, starben in den Bergen des Rätiner Landes, starben unter der Herrschaft einer wortbrüchigen und volksfeindlichen Regimentskavallerie. Der Stellvertreter des Führers, Rudolf Heß, entfaltete in seiner Klagsfurter Rede gleichsam die Gedanktafel, die die Namen derer trägt, die für uns und für das Reich in den Tod gingen, und er trug aus ihrem Tod die Verpflichtung aller in die deutschen Gauen hinaus, den Glauben dieser Helden zu erfüllen.

Sie sind die Lebten gewesen, die im Bruderkampf um das Deutschtum der Ostmark gefallen sind, und wir sind berufen und verpflichtet, das Reich, das sie nicht mehr erleben durften, groß und stark und für alle Zukunft gesichert zu bauen. Das ist unsere Aufgabe. Und darum müssen wir alle Kräfte einleihen, dem Gebot der Toten folgen zu können. Dazu aber brauchen wir die Sicherheit und Ruhe des Friedens, dazu brauchen wir die eigene Wehr und Sicherung vor allen gefährlichen Überfällen neidvoller und ewig wühlender Feinde. Rudolf Heß entfaltete rückwärtslos die Schamlosigkeit, mit der die internationalen Heber und Verleumder den Selbstkampf des deutschen Volkes in der Ostmark belächelten und mit der sie den Todesgang der Tapfersten dieses deutschen Volkes schmähten und in den Dreck zogen. Es sind die gleichen Kräfte, die uns heute unter Reich und Wehr und mit ihnen das Leben wieder gesellen und zerkleinern können. Ihr verderbliches Treiben und gefährliches Wühlen ist nur darauf abgestellt, uns in ein neues Chaos zu reißen, in dem sie uns dann endgültig germalmen wollen.

Über gegen diese gewerbsmäßigen und verbrecherischen Kriegstreiber steht unerschütterlich die Ruhe und Besonnenheit des Führers, der, wie Rudolf Heß sagte, sich nicht provozieren läßt. Die ganze Erbarmlichkeit dieser Glibe der Völkerverderber wurde aufgedeckt, als der Stellvertreter des Führers ihre Angriffe auf das Reich und den Frieden Europas darlegte. Aus seinen Worten sprach aber auch die stolze Zuversicht und Gewißheit, daß ihr Werk vergeblich sein wird. Denn der Führer wird nicht kapitulieren und kein Volk steht treu zu ihm, wie die Kämpfer der Ostmark es in einem jahrelangen opferreichen Kampf bewiesen haben. Der Führer hat dem Kampf und Tod der Männer des 25. Juli 1934 durch den endgültigen Sieg die strahlende Verklärung gegeben und er hat — und das leuchtet den Einsichtigen immer klarer ein — Europa den Frieden gerettet, indem er sein Heimatland, das deutsche Oesterreich bewachte, mitten im Herzen Europas ein Brandherd des Bolschewismus zu werden, der Europa mit alles verlegenden Blut ausgebrannt und vernichtet hätte.

Erfolgreiche Wirtschafts- verhandlungen mit der Türkei.

▼ Berlin, 25. Juli.

Der Staatssekretär des Auswärtigen Amtes, Freiherr von Weizsäcker, und der Generalkonsul der türkischen Außenministeriums, Hakkıhan Ruman Menemcioglu, haben am Montag im Auswärtigen Amt eine Reihe von wirtschaftlichen Vereinbarungen unterzeichnet.

Damit haben die Verhandlungen ihren Abschluß gefunden, die seit einigen Wochen zwischen einer türkischen Delegation und der deutschen Regierung über die Regelung der deutsch-türkischen Wirtschaftsbeziehungen stattgefunden haben.

In den Belpfahrungen, die von beiden Seiten in dem der traditionellen Freundschaft zwischen Deutschland und der Türkei entsprechenden entgegenkommenden Geiste geführt worden sind, hat sich erneut bestätigt, daß die deutsche und die türkische Volkswirtschaft sich in glücklicher Weise ergänzen und daß alle Voraussetzungen für eine Erweiterung des gegenseitigen Warenverkehrs gegeben sind. Es ist somit damit zu rechnen, daß auf Grund der neuen Vereinbarungen ein noch weitestgehendes Steigen der deutschen Ausfuhr in die Türkei und der türkischen Ausfuhr nach Deutschland eintreten wird.

Die Verhandlungen haben ferner Gelegenheit gegeben, auf dem Gebiet des Waren- und Zahlungsverkehrs eine Reihe von Vereinbarungen zu vereinbaren, die ebenfalls der Entwicklung der wirtschaftlichen Beziehungen zwischen den beiden Völkern zum Nutzen gereichen werden. Gleichzeitig sind die bisherigen Vereinbarungen zwischen den beiden Völkern über die Regelung des Verkehrswerts durch ein staatliches Abkommen über die Zahlungen aus dem Warenverkehr ersetzt worden.

Die neuen Vereinbarungen erstrecken sich selbstverständlich auf das gesamte deutsche Reichsgebiet. Für die Überleitung der früheren türkisch-türkischen Verträge wurden die erforderlichen technischen Abreden getroffen.

Die Vereinbarungen sind für ein Jahr abgeschlossen worden und treten am 15. August 1933 in Kraft.

Schweres Verkehrsunfall bei Stuttgart.

Autobus stieß mit Zug zusammen.

DNB Stuttgart, 25. Juli.

Am Sonntagvormittag kam es auf der Schlenkerleichen Kreuzung der Eisenbahnstraße zwischen Neuhäusern und der Straße Bernhardsbrunn zu einem Zusammenstoß zwischen dem fahrplanmäßigen Personenzug Neuhäusen-Einstetten und dem fahrplanmäßigen Autobus der Linie K der Stuttgarter Straßenbahnen.

Bei dem Zusammenstoß wurden drei Frauen getötet, drei Personen schwer und zehn leicht verletzt. Auf der Reichsautobahn konnten in ihre Wohnungen entlassen werden.

Die Ursache des Unglücks, das sich an einer unübersehbaren Stelle der Reichsautobahn zutrug, konnte bisher noch nicht geklärt werden.

A Spo

Män
Wir forde
körperliche
weltlicher
geworden
nen von M
Sportgemein
aber sein, d
Männer un
nde Forde
„Ein
Ein beu
Ziel ist d
allen Arbeit
händen, seig
heit, den wir
gen erreicht
Zur forder
Nord auf, so
Affktion der

hau
Als Führ
X Der Ju
wir bereits
Jungpoff im
Walter Krö
pfalz der Sit
Führertrag
Walter Krö
Reichstommi
terbacher i

Seit dem
der Arbeit d
er maßgeb
Gebietsführ
im die Ju
März 1934
März 1934
18. März 1934
falsch über
Arbeit, in d
200 000 we
Führer zu
falsch auf
eine der vor
im Reich.

Für die
Wegung Ma
seiner Beruf
Walter Krö
ten, die er
mit seine Ar

Kurz
X Ehren
Reichstommi
tionseiler
des Oberste
Arbeitsfront
gemäß § 5 d
plinarordnung
amtman Job
Ehrenzeichn
beim Oberste
Arbeitsfront

X Gelsen
Teilnehmer
entschieden
Nordern, w
bestanden.

X Zwei
Ein Arzt un
durch Blutp
erhalten. Da
überwies er

X Gemei
Die Kreisf
Coesfeld un
der MZ und
meinlichsch
Bentheim.

X Deut
reichen Aus
wertes sprach
Marianne D
Australien
lebendigen
für Heimat.

Münste
+ Münste
zum Sonnta
Männer in
redten Ober
Streit in e
Glasplitt
den. Der Ge
begeben. —
männliche
geschlagen

+ Münste
wurde ein
größeren Ge
weiteren wu
als homoge
einem Schü
den, das sich

+ Münste
eineweicht.
M e m a e
des verbin
Gauintheat
feierliche Ein
Warendorf
winkl dankt
für die Bereit
die Bedeutung
der Biederu
Wesmader de

+ Münste
Ausstellung
der neuen
set worden.
eine Leigab
nämlich ein
landen gefom

Glauben

und zur Welt.

roßdeutschen Reiches, glücken und stolze, stum und um das, und mit ihm das, in die Befreiung der, schaft und um die, schämen geinteten, karben, karben in, karben unter der Gen-, teinfeindlichen Regie-, Fühlers, Rudolf, der Rede gleichsam, trägt, die für uns, und er trug aus, die deutschen Gane, beiden zu er,

ie im Bruderkampf, allen sind, und wir, das sie nicht mehr, für alle Zukunft, Aufgabe. Und darum, Gebot der Toten, wir die Stilleheit, werden wir die eigene, treuen Ueberfällen, Rudolf, der ent-, mit der inter-, in den Seidenkampf, des besten und mit der, des deutschen Volkes, sind die alet-, Reich neiden und, zu erfüllen und aer-, nimmer wieder ent-, schliches Treiben und, gestellt, uns in ein, ns dann endgültig,

und verbrecherischen, die Ruhe und, der, wie Rudolf, die ganze Erbärm-, über wurde aufge-, rers ihre Angriffe, das darstele. Aus, die Zuerlicht, icht vergeblich, nicht kapitulieren, die Kämpfer der, reichen Kampf be-, kamp und Tod der, endgültigen Sieg, er hat — und, ärter ein — Cu-, indem er sein, wachte, mitten im, Volksweltismus zu, ander Gut ausge-,

dreier anderen er,

hafts-

Türkei.

lin, 25. Juli.

Amtes, Freiheit, fteht für die tür-, Human Men-, Auswärtigen Ein-, barungen unter-,

ihren Wilschlag ge-, einer türkischen, g über die Rege-, beziehungen hat-,

en Seiten in dem, Deutschland und, neidenden Geiste ge-, stigt, daß die, wirtschaftlich, lungen und daß, lierung des, sches gegeben, auf Grund der, wentliche Be-, fuhr in die, usfuhr nach,

egenheit gegeben, ablungsver-, u vereinbarten, rtschaftlichen Be-, n zum Nutzen, lsbigen Ver-, anken über die, lerts durch ein, ngen aus dem,

en sich selbstver-, gebiet. Für die, türkischen Ver-, nischen Wreden,

ahr abgeschlossen, in Kraft,

nglück

mmen.

art, 25. Juli.

Chienengleichen, Neuhäufen und, nem Zusammen-, nung Neuhau-, n Autobus der,

Frauen ge-, sehn leicht, en in ihre Woh-,

ner unberührt, bisher noch

Aus dem Gau Westfalen-Nord.

Sportappelle im Gau.

Männer und Frauen der Arbeit!
Wir fordern heute die sportliche Betätigung und körperliche Erhaltung des ganzen Volkes, weil sie ein wesentlicher Teil unserer nationalsozialistischen Erziehung geworden ist. Unter zielbewusster Führung sind Millionen von Männern und Frauen schon zu einer großen Sportgemeinschaft zusammengeschlossen. Unser Ziel muß aber sein, daß das ganze deutsche Volk, vor allem ihre Männer und Frauen an den Arbeitsplätzen, die dringende Forderung erkennt:

„Ein Volk in Lebensbewegung!“

Ein bedeutsamer Fortschritt zur Erreichung dieses Zieles ist der Betriebs-Sportappell. Dieser Appell soll allen Arbeitskameraden, die bisher dem Sport noch fernstehen, zeigen, daß der Höchststand unserer Volksgesundheit, den wir alle erstreben, nur durch körperliche Uebungen erreicht werden kann.

Sch fordere daher alle Betriebe im Gau Westfalen-Nord auf, sofort ihre Teilnahme an dieser gewaltigen Aktion der Deutschen Arbeitsfront zu erklären.

Schürmann, MdB.
Gauobmann der DAF.

Hauptjugendführer W. Kröcher

Als Führer des Gebietes Saarpfalz eingeführt.

Der Jugendführer des Deutschen Reiches hat, wie wir bereits mitteilten, den Beauftragten für das Deutsche Jungvolk im Gebiet Westfalen, Hauptjugendführer Walter Kröcher, mit der Führung des Gebietes Saarpfalz der Hitler-Jugend beauftragt. Auf einer großen Führertragung des Gau Saarpfalz der NSDAP wurde Walter Kröcher in Anwesenheit des Gauleiters und Reichsgruppenführers Birkel durch Stabsführer Lauterbach in seine neue und große Aufgabe eingeführt.

Seit dem 1. März 1934 stand Walter Kröcher in der Arbeit der westfälischen Hitler-Jugend, deren Geschäft er maßgeblich bestimmte. Zu diesem Zeitpunkt rief ihn der Gauleiter in die Führung des damaligen Oberjugendmannes W. Kröcher in der Arbeit der westfälischen Hitler-Jugend. Kröcher übernahm er die Führung des Obermannes der Hitler-Jugend und nach der organisatorischen Auflösung aller Obermann im gesamten Reichsgebiet wurde er am 18. März 1935 Führer des Jungvolkes im Gebiet Westfalen. In der Zeit seiner Führung und Erziehung von 200.000 westfälischen Jungmännern an der Spitze der Hitler-Jugend „Landesmann“ des Gebietes Westfalen auf Schloß Halde gab das Gebiet. Sie ist eine der vorbildlichsten Führerschulen der Hitler-Jugend im Reich.

Für die westfälische Hitler-Jugend bedeutet der Weg Walter Kröchers einen schweren Verlust. Mit seiner Berufung als Führer des Gebietes Saarpfalz hat Walter Kröcher eine größere Aufgabe übertragen erhalten, die er mit dem gleichen Schwung anfallen wird, von dem seine Arbeit im Gebiet Westfalen getragen war.

Kurzmeldungen der Partei.

Der Reichsleiter der Deutschen Arbeitsfront, Reichsorganisationsleiter Dr. Ess, hat auf Vorschlag des Vorsitzenden des Obersten Rates und Disziplinarhofes der Deutschen Arbeitsfront, Hauptamtsleiter Dr. v. Krentel, gemäß § 5 der Verfahrensordnung zur Ehren- und Disziplinarordnung der Deutschen Arbeitsfront, den Landesamtsleiter der NSDAP im Gau Westfalen, Reichsgruppenführer Birkel, Träger des goldenen Ehrenzeichens der NSDAP zum Ehrenamtsleiter der Hitler-Jugend ernannt.

Gesellschaftlicher SS-Jahr nach Norden. Die Teilnehmer am dritten SS-Lager des Standortes Gesellschaftlicher SS-Jahr nach Norden und führten nach Norden, wo sich das Lager der Gesellschaftlicher SS befindet.

Zweifache Spende eines Gesellschaftlichen Arztes. Ein Arzt eines Gesellschaftlichen Krankenhauses konnte durch Blutspende einen Kranken Bergmann am Leben erhalten. Das ihm dafür zustehende Blutspendehonorar überwieb er sofort der NSD.

Gemeinschaftsfahrt des Kreises Ahhaus-Coesfeld. Die Kreisleitung der NSDAP des Kreises Ahhaus-Coesfeld unternahm im Verein mit der Kreisverwaltung der DAF und der Kreisamtsleitung der NSD eine Gemeinschaftsfahrt aller hauptamtlichen Mitarbeiter nach Bentheim.

Deutsche Kolonistin spricht in Vipp. In zahlreichen Auswandererkolonien des Deutschen Frauenwerkes sprach eine ehemalige Vippin, die Kolonistin Marianne Dieb, über ihre Erlebnisse in Südafrika und Australien und gab über den lippischen Frauen einen lebendigen Einblick in die Liebe der Auslandsdeutschen zur Heimat.

Münster und Münsterland.

Münster, 25. Juli. Schlägereien. In der Nacht zum Sonntag gerieten auf der Hammer Straße drei Männer in Streit. Eine Person wurde dabei in den rechten Oberarm gestoßen, eine andere ist bei dem Streit in ein Schaufenster gefallen und durch Glasplitter am linken Oberarm leicht verletzt worden. Der Gestohlene mußte sich in ärztliche Behandlung begeben. — Um 3 Uhr ist am Kanonengraben eine männliche Person von unbekannt gebliebenen Tätern erschossen und getreten worden.

Münster, 25. Juli. Festnahmen. Festgenommen wurde ein Mann, der bei einer heftigen Firma einen größeren Geldbetrag unterlag. — Des weiteren wurde ein junger Mann festgenommen, der sich als homosexueller Stillschleiersverkäufer an einem Schüler verging. — Ferner ein 15-jähriges Mädchen, das sich seit einigen Tagen umhertreibt.

Sarkeimfel, 25. Juli. Ein neues SS-Heim einweihen. In Anwesenheit des Bannführers 13, Reichsmarschall, des Bannführers 14, Reichsmarschall, des Bannführers 15, Reichsmarschall, des Bannführers 16, Reichsmarschall, des Bannführers 17, Reichsmarschall, des Bannführers 18, Reichsmarschall, des Bannführers 19, Reichsmarschall, des Bannführers 20, Reichsmarschall, des Bannführers 21, Reichsmarschall, des Bannführers 22, Reichsmarschall, des Bannführers 23, Reichsmarschall, des Bannführers 24, Reichsmarschall, des Bannführers 25, Reichsmarschall, des Bannführers 26, Reichsmarschall, des Bannführers 27, Reichsmarschall, des Bannführers 28, Reichsmarschall, des Bannführers 29, Reichsmarschall, des Bannführers 30, Reichsmarschall, des Bannführers 31, Reichsmarschall, des Bannführers 32, Reichsmarschall, des Bannführers 33, Reichsmarschall, des Bannführers 34, Reichsmarschall, des Bannführers 35, Reichsmarschall, des Bannführers 36, Reichsmarschall, des Bannführers 37, Reichsmarschall, des Bannführers 38, Reichsmarschall, des Bannführers 39, Reichsmarschall, des Bannführers 40, Reichsmarschall, des Bannführers 41, Reichsmarschall, des Bannführers 42, Reichsmarschall, des Bannführers 43, Reichsmarschall, des Bannführers 44, Reichsmarschall, des Bannführers 45, Reichsmarschall, des Bannführers 46, Reichsmarschall, des Bannführers 47, Reichsmarschall, des Bannführers 48, Reichsmarschall, des Bannführers 49, Reichsmarschall, des Bannführers 50, Reichsmarschall, des Bannführers 51, Reichsmarschall, des Bannführers 52, Reichsmarschall, des Bannführers 53, Reichsmarschall, des Bannführers 54, Reichsmarschall, des Bannführers 55, Reichsmarschall, des Bannführers 56, Reichsmarschall, des Bannführers 57, Reichsmarschall, des Bannführers 58, Reichsmarschall, des Bannführers 59, Reichsmarschall, des Bannführers 60, Reichsmarschall, des Bannführers 61, Reichsmarschall, des Bannführers 62, Reichsmarschall, des Bannführers 63, Reichsmarschall, des Bannführers 64, Reichsmarschall, des Bannführers 65, Reichsmarschall, des Bannführers 66, Reichsmarschall, des Bannführers 67, Reichsmarschall, des Bannführers 68, Reichsmarschall, des Bannführers 69, Reichsmarschall, des Bannführers 70, Reichsmarschall, des Bannführers 71, Reichsmarschall, des Bannführers 72, Reichsmarschall, des Bannführers 73, Reichsmarschall, des Bannführers 74, Reichsmarschall, des Bannführers 75, Reichsmarschall, des Bannführers 76, Reichsmarschall, des Bannführers 77, Reichsmarschall, des Bannführers 78, Reichsmarschall, des Bannführers 79, Reichsmarschall, des Bannführers 80, Reichsmarschall, des Bannführers 81, Reichsmarschall, des Bannführers 82, Reichsmarschall, des Bannführers 83, Reichsmarschall, des Bannführers 84, Reichsmarschall, des Bannführers 85, Reichsmarschall, des Bannführers 86, Reichsmarschall, des Bannführers 87, Reichsmarschall, des Bannführers 88, Reichsmarschall, des Bannführers 89, Reichsmarschall, des Bannführers 90, Reichsmarschall, des Bannführers 91, Reichsmarschall, des Bannführers 92, Reichsmarschall, des Bannführers 93, Reichsmarschall, des Bannführers 94, Reichsmarschall, des Bannführers 95, Reichsmarschall, des Bannführers 96, Reichsmarschall, des Bannführers 97, Reichsmarschall, des Bannführers 98, Reichsmarschall, des Bannführers 99, Reichsmarschall, des Bannführers 100, Reichsmarschall, des Bannführers 101, Reichsmarschall, des Bannführers 102, Reichsmarschall, des Bannführers 103, Reichsmarschall, des Bannführers 104, Reichsmarschall, des Bannführers 105, Reichsmarschall, des Bannführers 106, Reichsmarschall, des Bannführers 107, Reichsmarschall, des Bannführers 108, Reichsmarschall, des Bannführers 109, Reichsmarschall, des Bannführers 110, Reichsmarschall, des Bannführers 111, Reichsmarschall, des Bannführers 112, Reichsmarschall, des Bannführers 113, Reichsmarschall, des Bannführers 114, Reichsmarschall, des Bannführers 115, Reichsmarschall, des Bannführers 116, Reichsmarschall, des Bannführers 117, Reichsmarschall, des Bannführers 118, Reichsmarschall, des Bannführers 119, Reichsmarschall, des Bannführers 120, Reichsmarschall, des Bannführers 121, Reichsmarschall, des Bannführers 122, Reichsmarschall, des Bannführers 123, Reichsmarschall, des Bannführers 124, Reichsmarschall, des Bannführers 125, Reichsmarschall, des Bannführers 126, Reichsmarschall, des Bannführers 127, Reichsmarschall, des Bannführers 128, Reichsmarschall, des Bannführers 129, Reichsmarschall, des Bannführers 130, Reichsmarschall, des Bannführers 131, Reichsmarschall, des Bannführers 132, Reichsmarschall, des Bannführers 133, Reichsmarschall, des Bannführers 134, Reichsmarschall, des Bannführers 135, Reichsmarschall, des Bannführers 136, Reichsmarschall, des Bannführers 137, Reichsmarschall, des Bannführers 138, Reichsmarschall, des Bannführers 139, Reichsmarschall, des Bannführers 140, Reichsmarschall, des Bannführers 141, Reichsmarschall, des Bannführers 142, Reichsmarschall, des Bannführers 143, Reichsmarschall, des Bannführers 144, Reichsmarschall, des Bannführers 145, Reichsmarschall, des Bannführers 146, Reichsmarschall, des Bannführers 147, Reichsmarschall, des Bannführers 148, Reichsmarschall, des Bannführers 149, Reichsmarschall, des Bannführers 150, Reichsmarschall, des Bannführers 151, Reichsmarschall, des Bannführers 152, Reichsmarschall, des Bannführers 153, Reichsmarschall, des Bannführers 154, Reichsmarschall, des Bannführers 155, Reichsmarschall, des Bannführers 156, Reichsmarschall, des Bannführers 157, Reichsmarschall, des Bannführers 158, Reichsmarschall, des Bannführers 159, Reichsmarschall, des Bannführers 160, Reichsmarschall, des Bannführers 161, Reichsmarschall, des Bannführers 162, Reichsmarschall, des Bannführers 163, Reichsmarschall, des Bannführers 164, Reichsmarschall, des Bannführers 165, Reichsmarschall, des Bannführers 166, Reichsmarschall, des Bannführers 167, Reichsmarschall, des Bannführers 168, Reichsmarschall, des Bannführers 169, Reichsmarschall, des Bannführers 170, Reichsmarschall, des Bannführers 171, Reichsmarschall, des Bannführers 172, Reichsmarschall, des Bannführers 173, Reichsmarschall, des Bannführers 174, Reichsmarschall, des Bannführers 175, Reichsmarschall, des Bannführers 176, Reichsmarschall, des Bannführers 177, Reichsmarschall, des Bannführers 178, Reichsmarschall, des Bannführers 179, Reichsmarschall, des Bannführers 180, Reichsmarschall, des Bannführers 181, Reichsmarschall, des Bannführers 182, Reichsmarschall, des Bannführers 183, Reichsmarschall, des Bannführers 184, Reichsmarschall, des Bannführers 185, Reichsmarschall, des Bannführers 186, Reichsmarschall, des Bannführers 187, Reichsmarschall, des Bannführers 188, Reichsmarschall, des Bannführers 189, Reichsmarschall, des Bannführers 190, Reichsmarschall, des Bannführers 191, Reichsmarschall, des Bannführers 192, Reichsmarschall, des Bannführers 193, Reichsmarschall, des Bannführers 194, Reichsmarschall, des Bannführers 195, Reichsmarschall, des Bannführers 196, Reichsmarschall, des Bannführers 197, Reichsmarschall, des Bannführers 198, Reichsmarschall, des Bannführers 199, Reichsmarschall, des Bannführers 200, Reichsmarschall, des Bannführers 201, Reichsmarschall, des Bannführers 202, Reichsmarschall, des Bannführers 203, Reichsmarschall, des Bannführers 204, Reichsmarschall, des Bannführers 205, Reichsmarschall, des Bannführers 206, Reichsmarschall, des Bannführers 207, Reichsmarschall, des Bannführers 208, Reichsmarschall, des Bannführers 209, Reichsmarschall, des Bannführers 210, Reichsmarschall, des Bannführers 211, Reichsmarschall, des Bannführers 212, Reichsmarschall, des Bannführers 213, Reichsmarschall, des Bannführers 214, Reichsmarschall, des Bannführers 215, Reichsmarschall, des Bannführers 216, Reichsmarschall, des Bannführers 217, Reichsmarschall, des Bannführers 218, Reichsmarschall, des Bannführers 219, Reichsmarschall, des Bannführers 220, Reichsmarschall, des Bannführers 221, Reichsmarschall, des Bannführers 222, Reichsmarschall, des Bannführers 223, Reichsmarschall, des Bannführers 224, Reichsmarschall, des Bannführers 225, Reichsmarschall, des Bannführers 226, Reichsmarschall, des Bannführers 227, Reichsmarschall, des Bannführers 228, Reichsmarschall, des Bannführers 229, Reichsmarschall, des Bannführers 230, Reichsmarschall, des Bannführers 231, Reichsmarschall, des Bannführers 232, Reichsmarschall, des Bannführers 233, Reichsmarschall, des Bannführers 234, Reichsmarschall, des Bannführers 235, Reichsmarschall, des Bannführers 236, Reichsmarschall, des Bannführers 237, Reichsmarschall, des Bannführers 238, Reichsmarschall, des Bannführers 239, Reichsmarschall, des Bannführers 240, Reichsmarschall, des Bannführers 241, Reichsmarschall, des Bannführers 242, Reichsmarschall, des Bannführers 243, Reichsmarschall, des Bannführers 244, Reichsmarschall, des Bannführers 245, Reichsmarschall, des Bannführers 246, Reichsmarschall, des Bannführers 247, Reichsmarschall, des Bannführers 248, Reichsmarschall, des Bannführers 249, Reichsmarschall, des Bannführers 250, Reichsmarschall, des Bannführers 251, Reichsmarschall, des Bannführers 252, Reichsmarschall, des Bannführers 253, Reichsmarschall, des Bannführers 254, Reichsmarschall, des Bannführers 255, Reichsmarschall, des Bannführers 256, Reichsmarschall, des Bannführers 257, Reichsmarschall, des Bannführers 258, Reichsmarschall, des Bannführers 259, Reichsmarschall, des Bannführers 260, Reichsmarschall, des Bannführers 261, Reichsmarschall, des Bannführers 262, Reichsmarschall, des Bannführers 263, Reichsmarschall, des Bannführers 264, Reichsmarschall, des Bannführers 265, Reichsmarschall, des Bannführers 266, Reichsmarschall, des Bannführers 267, Reichsmarschall, des Bannführers 268, Reichsmarschall, des Bannführers 269, Reichsmarschall, des Bannführers 270, Reichsmarschall, des Bannführers 271, Reichsmarschall, des Bannführers 272, Reichsmarschall, des Bannführers 273, Reichsmarschall, des Bannführers 274, Reichsmarschall, des Bannführers 275, Reichsmarschall, des Bannführers 276, Reichsmarschall, des Bannführers 277, Reichsmarschall, des Bannführers 278, Reichsmarschall, des Bannführers 279, Reichsmarschall, des Bannführers 280, Reichsmarschall, des Bannführers 281, Reichsmarschall, des Bannführers 282, Reichsmarschall, des Bannführers 283, Reichsmarschall, des Bannführers 284, Reichsmarschall, des Bannführers 285, Reichsmarschall, des Bannführers 286, Reichsmarschall, des Bannführers 287, Reichsmarschall, des Bannführers 288, Reichsmarschall, des Bannführers 289, Reichsmarschall, des Bannführers 290, Reichsmarschall, des Bannführers 291, Reichsmarschall, des Bannführers 292, Reichsmarschall, des Bannführers 293, Reichsmarschall, des Bannführers 294, Reichsmarschall, des Bannführers 295, Reichsmarschall, des Bannführers 296, Reichsmarschall, des Bannführers 297, Reichsmarschall, des Bannführers 298, Reichsmarschall, des Bannführers 299, Reichsmarschall, des Bannführers 300, Reichsmarschall, des Bannführers 301, Reichsmarschall, des Bannführers 302, Reichsmarschall, des Bannführers 303, Reichsmarschall, des Bannführers 304, Reichsmarschall, des Bannführers 305, Reichsmarschall, des Bannführers 306, Reichsmarschall, des Bannführers 307, Reichsmarschall, des Bannführers 308, Reichsmarschall, des Bannführers 309, Reichsmarschall, des Bannführers 310, Reichsmarschall, des Bannführers 311, Reichsmarschall, des Bannführers 312, Reichsmarschall, des Bannführers 313, Reichsmarschall, des Bannführers 314, Reichsmarschall, des Bannführers 315, Reichsmarschall, des Bannführers 316, Reichsmarschall, des Bannführers 317, Reichsmarschall, des Bannführers 318, Reichsmarschall, des Bannführers 319, Reichsmarschall, des Bannführers 320, Reichsmarschall, des Bannführers 321, Reichsmarschall, des Bannführers 322, Reichsmarschall, des Bannführers 323, Reichsmarschall, des Bannführers 324, Reichsmarschall, des Bannführers 325, Reichsmarschall, des Bannführers 326, Reichsmarschall, des Bannführers 327, Reichsmarschall, des Bannführers 328, Reichsmarschall, des Bannführers 329, Reichsmarschall, des Bannführers 330, Reichsmarschall, des Bannführers 331, Reichsmarschall, des Bannführers 332, Reichsmarschall, des Bannführers 333, Reichsmarschall, des Bannführers 334, Reichsmarschall, des Bannführers 335, Reichsmarschall, des Bannführers 336, Reichsmarschall, des Bannführers 337, Reichsmarschall, des Bannführers 338, Reichsmarschall, des Bannführers 339, Reichsmarschall, des Bannführers 340, Reichsmarschall, des Bannführers 341, Reichsmarschall, des Bannführers 342, Reichsmarschall, des Bannführers 343, Reichsmarschall, des Bannführers 344, Reichsmarschall, des Bannführers 345, Reichsmarschall, des Bannführers 346, Reichsmarschall, des Bannführers 347, Reichsmarschall, des Bannführers 348, Reichsmarschall, des Bannführers 349, Reichsmarschall, des Bannführers 350, Reichsmarschall, des Bannführers 351, Reichsmarschall, des Bannführers 352, Reichsmarschall, des Bannführers 353, Reichsmarschall, des Bannführers 354, Reichsmarschall, des Bannführers 355, Reichsmarschall, des Bannführers 356, Reichsmarschall, des Bannführers 357, Reichsmarschall, des Bannführers 358, Reichsmarschall, des Bannführers 359, Reichsmarschall, des Bannführers 360, Reichsmarschall, des Bannführers 361, Reichsmarschall, des Bannführers 362, Reichsmarschall, des Bannführers 363, Reichsmarschall, des Bannführers 364, Reichsmarschall, des Bannführers 365, Reichsmarschall, des Bannführers 366, Reichsmarschall, des Bannführers 367, Reichsmarschall, des Bannführers 368, Reichsmarschall, des Bannführers 369, Reichsmarschall, des Bannführers 370, Reichsmarschall, des Bannführers 371, Reichsmarschall, des Bannführers 372, Reichsmarschall, des Bannführers 373, Reichsmarschall, des Bannführers 374, Reichsmarschall, des Bannführers 375, Reichsmarschall, des Bannführers 376, Reichsmarschall, des Bannführers 377, Reichsmarschall, des Bannführers 378, Reichsmarschall, des Bannführers 379, Reichsmarschall, des Bannführers 380, Reichsmarschall, des Bannführers 381, Reichsmarschall, des Bannführers 382, Reichsmarschall, des Bannführers 383, Reichsmarschall, des Bannführers 384, Reichsmarschall, des Bannführers 385, Reichsmarschall, des Bannführers 386, Reichsmarschall, des Bannführers 387, Reichsmarschall, des Bannführers 388, Reichsmarschall, des Bannführers 389, Reichsmarschall, des Bannführers 390, Reichsmarschall, des Bannführers 391, Reichsmarschall, des Bannführers 392, Reichsmarschall, des Bannführers 393, Reichsmarschall, des Bannführers 394, Reichsmarschall, des Bannführers 395, Reichsmarschall, des Bannführers 396, Reichsmarschall, des Bannführers 397, Reichsmarschall, des Bannführers 398, Reichsmarschall, des Bannführers 399, Reichsmarschall, des Bannführers 400, Reichsmarschall, des Bannführers 401, Reichsmarschall, des Bannführers 402, Reichsmarschall, des Bannführers 403, Reichsmarschall, des Bannführers 404, Reichsmarschall, des Bannführers 405, Reichsmarschall, des Bannführers 406, Reichsmarschall, des Bannführers 407, Reichsmarschall, des Bannführers 408, Reichsmarschall, des Bannführers 409, Reichsmarschall, des Bannführers 410, Reichsmarschall, des Bannführers 411, Reichsmarschall, des Bannführers 412, Reichsmarschall, des Bannführers 413, Reichsmarschall, des Bannführers 414, Reichsmarschall, des Bannführers 415, Reichsmarschall, des Bannführers 416, Reichsmarschall, des Bannführers 417, Reichsmarschall, des Bannführers 418, Reichsmarschall, des Bannführers 419, Reichsmarschall, des Bannführers 420, Reichsmarschall, des Bannführers 421, Reichsmarschall, des Bannführers 422, Reichsmarschall, des Bannführers 423, Reichsmarschall, des Bannführers 424, Reichsmarschall, des Bannführers 425, Reichsmarschall, des Bannführers 426, Reichsmarschall, des Bannführers 427, Reichsmarschall, des Bannführers 428, Reichsmarschall, des Bannführers 429, Reichsmarschall, des Bannführers 430, Reichsmarschall, des Bannführers 431, Reichsmarschall, des Bannführers 432, Reichsmarschall, des Bannführers 433, Reichsmarschall, des Bannführers 434, Reichsmarschall, des Bannführers 435, Reichsmarschall, des Bannführers 436, Reichsmarschall, des Bannführers 437, Reichsmarschall, des Bannführers 438, Reichsmarschall, des Bannführers 439, Reichsmarschall, des Bannführers 440, Reichsmarschall, des Bannführers 441, Reichsmarschall, des Bannführers 442, Reichsmarschall, des Bannführers 443, Reichsmarschall, des Bannführers 444, Reichsmarschall, des Bannführers 445, Reichsmarschall, des Bannführers 446, Reichsmarschall, des Bannführers 447, Reichsmarschall, des Bannführers 448, Reichsmarschall, des Bannführers 449, Reichsmarschall, des Bannführers 450, Reichsmarschall, des Bannführers 451, Reichsmarschall, des Bannführers 452, Reichsmarschall, des Bannführers 453, Reichsmarschall, des Bannführers 454, Reichsmarschall, des Bannführers 455, Reichsmarschall, des Bannführers 456, Reichsmarschall, des Bannführers 457, Reichsmarschall, des Bannführers 458, Reichsmarschall, des Bannführers 459, Reichsmarschall, des Bannführers 460, Reichsmarschall, des Bannführers 461, Reichsmarschall, des Bannführers 462, Reichsmarschall, des Bannführers 463, Reichsmarschall, des Bannführers 464, Reichsmarschall, des Bannführers 465, Reichsmarschall, des Bannführers 466, Reichsmarschall, des Bannführers 467, Reichsmarschall, des Bannführers 468, Reichsmarschall, des Bannführers 469, Reichsmarschall, des Bannführers 470, Reichsmarschall, des Bannführers 471, Reichsmarschall, des Bannführers 472, Reichsmarschall, des Bannführers 473, Reichsmarschall, des Bannführers 474, Reichsmarschall, des Bannführers 475, Reichsmarschall, des Bannführers 476, Reichsmarschall, des Bannführers 477, Reichsmarschall, des Bannführers 478, Reichsmarschall, des Bannführers 479, Reichsmarschall, des Bannführers 480, Reichsmarschall, des Bannführers 481, Reichsmarschall, des Bannführers 482, Reichsmarschall, des Bannführers 483, Reichsmarschall, des Bannführers 484, Reichsmarschall, des Bannführers 485, Reichsmarschall, des Bannführers 486, Reichsmarschall, des Bannführers 487, Reichsmarschall, des Bannführers 488, Reichsmarschall, des Bannführers 489, Reichsmarschall, des Bannführers 490, Reichsmarschall, des Bannführers 491, Reichsmarschall, des Bannführers 492, Reichsmarschall, des Bannführers 493, Reichsmarschall, des Bannführers 494, Reichsmarschall, des Bannführers 495, Reichsmarschall, des Bannführers 496, Reichsmarschall, des Bannführers 497, Reichsmarschall, des Bannführers 498, Reichsmarschall, des Bannführers 499, Reichsmarschall, des Bannführers 500, Reichsmarschall, des Bannführers 501, Reichsmarschall, des Bannführers 502, Reichsmarschall, des Bannführers 503, Reichsmarschall, des Bannführers 504, Reichsmarschall, des Bannführers 505, Reichsmarschall, des Bannführers 506, Reichsmarschall, des Bannführers 507, Reichsmarschall, des Bannführers 508, Reichsmarschall, des Bannführers 509, Reichsmarschall, des Bannführers 510, Reichsmarschall, des Bannführers 511, Reichsmarschall, des Bannführers 512, Reichsmarschall, des Bannführers 513, Reichsmarschall, des Bannführers 514, Reichsmarschall, des Bannführers 515, Reichsmarschall, des Bannführers 516, Reichsmarschall, des Bannführers 517, Reichsmarschall, des Bannführers 518, Reichsmarschall, des Bannführers 519, Reichsmarschall, des Bannführers 520, Reichsmarschall, des Bannführers 521, Reichsmarschall, des Bannführers 522, Reichsmarschall, des Bannführers 523, Reichsmarschall, des Bannführers 524, Reichsmarschall, des Bannführers 525, Reichsmarschall, des Bannführers 526, Reichsmarschall, des Bannführers 527, Reichsmarschall, des Bannführers 528, Reichsmarschall, des Bannführers 529, Reichsmarschall, des Bannführers 530, Reichsmarschall, des Bannführers 531, Reichsmarschall, des Bannführers 532, Reichsmarschall, des Bannführers 533, Reichsmarschall, des Bannführers 534, Reichsmarschall, des Bannführers 535, Reichsmarschall, des Bannführers 536, Reichsmarschall, des Bannführers 537, Reichsmarschall, des Bannführers 538, Reichsmarschall, des Bannführers 539, Reichsmarschall, des Bannführers 540, Reichsmarschall, des Bannführers 541, Reichsmarschall, des Bannführers 542, Reichsmarschall, des Bannführers 543, Reichsmarschall, des Bannführers 544, Reichsmarschall, des Bannführers 545, Reichsmarschall, des Bannführers 546, Reichsmarschall, des Bannführers 547, Reichsmarschall, des Bannführers 548, Reichsmarschall, des Bannführers 549, Reichsmarschall, des Bannführers 550, Reichsmarschall, des Bannführers 551, Reichsmarschall, des Bannführers 552, Reichsmarschall, des Bannführers 553, Reichsmarschall, des Bannführers 554, Reichsmarschall, des Bannführers 555, Reichsmarschall, des Bannführers 556, Reichsmarschall, des Bannführers 557, Reichsmarschall, des Bannführers 558, Reichsmarschall, des Bannführers 559, Reichsmarschall, des Bannführers 560, Reichsmarschall, des Bannführers 561, Reichsmarschall, des Bannführers 562, Reichsmarschall, des Bannführers 563, Reichsmarschall, des Bannführers 564, Reichsmarschall, des Bannführers 565, Reichsmarschall, des Bannführers 566, Reichsmarschall, des Bannführers 567, Reichsmarschall, des Bannführers 568, Reichsmarschall, des Bannführers 569, Reichsmarschall, des Bannführers 570, Reichsmarschall, des Bannführers 571, Reichsmarschall, des Bannführers 572, Reichsmarschall, des Bannführers 573, Reichsmarschall, des Bannführers 574, Reichsmarschall, des Bannführers 575, Reichsmarschall, des Bannführers 576, Reichsmarschall, des Bannführers 577, Reichsmarschall, des Bannführers 578, Reichsmarschall, des Bannführers 579, Reichsmarschall, des Bannführers 580, Reichsmarschall, des Bannführers 581, Reichsmarschall, des Bannführers 582, Reichsmarschall, des Bannführers 583, Reichsmarschall, des Bannführers 584, Reichsmarschall, des Bannführers 585, Reichsmarschall, des Bannführers 586, Reichsmarschall, des Bannführers 587, Reichsmarschall, des Bannführers 588, Reichsmarschall, des Bannführers 589, Reichsmarschall, des Bannführers 590, Reichsmarschall, des Bannführers 591, Reichsmarschall, des Bannführers 592, Reichsmarschall, des Bannführers 593, Reichsmarschall, des Bannführers 594, Reichsmarschall, des

Turnen - Spiel - Sport.

our de France.

Rint Etappenfieber.

Belancon, 26. Juli.

Am Montag nahmen noch 50 Fahrer das Rennen auf, um die 16. Etappe von Virelles-Bains nach dem 284 km entfernten Belancon zu beenden. Auf dieser Strecke hatten die Fahrer es wirklich nicht allzu eilig; denn 250 km wurden im Bummeltempo zurückgelegt. Mehr Bewegung kam erst in das Feld, als es den Col de l'Escalier hinaufging, dessen Spitze der Italiener Gino Bartali wieder als Erster erreichte und sich damit erneut eine Zeitgutschrift von 1:55 Minuten holte. Die von Defekten betroffenen Fahrer ließen immer wieder nach und schlossen zur Spitzengruppe auf, auch der Magdeburger Otto Wederling, der zweimal von Reifenschäden überrascht wurde und teilweise auf den Felsen weiterfuhr. 30 km vor dem Etappenziel ließen Rint, Marie, Diffeau und Bernadoni vor, denen die Favoriten jedoch nicht nachhaken konnten. So konnte der Belgier Rint seinen Sieg auf der 16. Etappe wiederholen und als Erster in Belancon eintreffen. Hinter diesen vier Fahrern folgte der Schweizer R. Egli eine 11 Mann starke Gruppe ins Ziel, und dann folgte das Hauptfeld mit allen Favoriten, in dem sich auch die deutschen Fahrer Trents, Wederling und Wendel befanden. Ergebnisse:

16. Etappe Virelles-Bains - Belancon 284 km: 1. Rint 9:39:56 Std., 2. Marie, 3. Diffeau, 4. Bernadoni (alle distaun), 5. Egli 9:41:26 Std., 17. Trents 9:42:52 Std. In der gleichen Zeit 27 Fahrer, darunter auch Trents, Wederling und Wendel, 49. Hauswald 9:44:46.

Gesamt: 1. Bartali 114:30:40 Std., 2. Bernadoni 114:51:57, 3. Coffon 115:00:51, 4. Vicini 115:07:17, 5. M. Clemens 115:14:34, 23. Wederling 117:18:24 als bester Deutscher.

Kadrennen in Bremen.

Auf der Bremer Wälschbahn fanden vor 3000 Zuschauern gut besetzte Amateur-Kadrennen statt. Den Siegerpreis gewann der Bremer Cronjäger vor seinem Landsmann Ramiager und Kurama (Dortmund). Im Auscheidungsfahren war Hehrle (Bremen) vor Hoffmann (Bogum) und Gant (Bremen) erfolgreich. Das 200 Runden-Mannschaftsfahren lief mit 40 Punkten an Cronjäger-Gant (Bremen) vor Kurama-Heuler (Dortmund) mit 23 Punkten und Ramiager-Müller (Holland-Münster) mit 23 Punkten. Die Münsteraner Wöpping-Alberty belegten den fünften Platz.

DKW-Siege in Frankreich.

Beim Großen Preis von Nizza zweimal erfolgreich.

Der Große Preis von Frankreich für Motorräder wurde auf einer 2,566 km langen Rundstrecke in Nizza ausgetragen. In den beiden unteren Klassen beteiligten sich auch die DKW-Fahrer Kluge und Petrusche. Die beiden Deutschen spielten auf der kurvenreichen Strecke eine überlegene Rolle. Bernhard Petrusche siegte in der Klasse bis 175 ccm. Er legte die 28 Runden = 70,7 km in 48:22,8 Min. zurück und erreichte damit einen Durchschnitt von 87,021 km-Stb. In seiner schnellsten Runde, der sechsten, brachte er es sogar auf 89,8 km-Stb. Ewald Kluge hatte als einziger Fahrer Gegner, der nach seinem Sieg in der kleinsten Klasse hier den zweiten Platz belegte. Kluge fuhr den besten Durchschnitt schon in der ersten Runde mit 99,710 km-Stb und war damit genau so schnell wie der Sieger der nächsten Klasse, den er im Gesamtdurchschnitt für die 75,6 km lange Strecke mit 99,390 km-Stb sogar erheblich übertraf. Ergebnisse:

Großer Preis von Frankreich: Klasse bis 175 ccm: 1. Bernhard Petrusche-Deutschland (Auto Union-DKW) 48:22,8 Min. = 87,021 km-Stb.; 2. Rougier-Frankreich (Magnat Debon) 49:23 Min. - Klasse bis 250 ccm: 1. Ewald Kluge-Deutschland (Auto Union-DKW) 47:33,3 = 99,390 km-Stb.; 2. Bernhard Petrusche-Deutschland (Auto Union-DKW) 48:47 Min.; 3. Soprani-Italien (Benelli). - Klasse bis 350 ccm: 1. Doyere-Frankreich (Velocette) 51:59 Min. = 93,009 km-Stb. - Klasse bis 500 ccm: 1. Cordier-Frankreich (Morton) 52:28 Min. = 97,99 km-Stb. Die Streckenlänge betrug für die Maschinen bis 175 ccm 28 Runden = 70,7, bis 250 ccm 30 Runden = 75,6, bis 350 ccm 32 Runden = 80,6, bis 500 ccm 34 Runden = 85,6 km.

Hans Stuck Deutscher Kraftwagenmeister 1938.

Die Oberste Nationale Sportbehörde für die deutsche Kraftfahrt hatte in diesem Jahre das Gelfestrennen und den Großen Preis von Deutschland für Rennwagen für die Deutsche Kraftwagenmeisterschaft 1938 ausgeschrieben. Nach dem Ausfall des Gelfestrennens war mithin das G.

Die ersten Plätze des Internationalen Italien-Rundfluges für Deutsche.

Luftrennen in Venedig als Abschluß.

Rom, 25. Juli.

Beim Dritten Internationalen Italien-Rundflug hat Deutschland gemäß dem am Montag mittag bekanntgegebenen offiziellen Ergebnis durch Dietrich, Niechers, Greibich, Mayer, Abelfeld und Jacob den ersten, zweiten, dritten, vierten, fünften und neunten Platz belegt.

Die Rennen am Sonntag gestalteten sich sehr spannend. Mit erstaunlicher Schnelligkeit und vor allem verblüffender Regelmäßigkeit jagten die deutschen Maschinen hinter den Gegnern her. Als kurz nach 18 Uhr dann die beiden Italiener Cadel und Bonzi ihre sechste Runde beendet hatten, brauste Dietrich unter tosendem Beifall als ganz überlegener Sieger über das Zielband. Mit dem hervorragenden Durchschnitt von 215 km-Stb hatte er das 572 km lange Rennen in 1:48:56,2 Stunden beendet und dabei mit 10:34,8 Min. (324,381 km-Stb) in der Schlussrunde zugleich die absolut schnellste Zeit geflogen.

Die Begleitflieger in der Rhön.

280 km weit - 4600 m hoch.

Der zweite Tag der „Rhön“ war nicht gerade vom Wetter begünstigt. Umso mehr sind die teilweise ausgezeichneten Leistungen zu bewerten. Am Mittagsstunde flog der Pilot Bieg von der Luftwaffe auf und kam auf 4600 m über den Meeresspiegel. Die Tagesbeileistung im Streckenflug erzielte der Berliner Pilot Haase mit einem 280 km langen Flug nach Jüterbog,

Tony Galento erkrankt.

Der amerikanische Schwergewichtsbözer Tony Galento wird am Dienstag seiner Kampfpflichtung in Philadelphia gegen Weltmeister Henry Lewis nicht nachkommen. Galento ist an einer Augenentzündung erkrankt, so daß der Kampf auf unbestimmte Zeit verschoben werden muß.

Deutsches Turn- und Sportfest.

Breslau, 25. Juli.

Der erste Tag mit der Massentendgebung auf dem Schloßplatz, mit dem großen Flugtag in Breslau-Gundau, dem H-Sportfest auf der Schleier-Rampbahn und den Vorrundenpielen des großen Fußballturniers, an dem alle deutschen Gaue beteiligt sind, fand unter einem günstigen Stern. herrliches Sommerwetter, eine ungewöhnlich starke Anteilnahme der Bevölkerung und nicht zuletzt eine gut eingeleitete Organisation sorgten dafür, daß die mit der Ausrichtung dieses größten Sportfestes beauftragten Schleier mit Ruhe den nun kommenden Großkampftagen entgegenzusehen können.

Für Breslau werden mehr als 5000 Kampfrichter benötigt und für die Vorrundentendgebungen sind neben dem Hermann Göring-Sportfeld Duhnen und weiteren Kampfbahnen erforderlich, die ihrerseits wieder bis auf Letzte geräumt sein müssen und ein gut geheiztes technisches Personal erfordern. So ist der 2. Tag einer letzten Überprüfung des technischen Apparates vorbehalten. Die Wettkaempfer und Kampfrichter ebenso wie die Mannschaften und die Zuschauer werden am Dienstag am Diensttag zu Arbeitsleistungen zusammenkommen, um am Eröffnungstag der Wettkaempfe, dem Mittwoch, in vollem Umfang eingesetzt zu werden.

Breslau steht vollkommen im Bann des großen Ereignisses. Der Zustrom der Besucher verläßt sich, man möchte fast sagen, von Stunde zu Stunde und Breslau kühlt nicht mehr, seine Gassen, die von den frühen Morgenstunden bis in die tiefe Nacht hinein entzünden, mit der gleich großen Begeisterung und Herzlichkeit wie am ersten Tage zu empfangen. Vor allem die auslandsdeutschen Besucher, die Siebenbürger Sachsen, die Banater Schwaben und die Sudetenbewohner haben ein Willkommen gefunden, wie sie es sich schöner und herzlicher kaum denken konnten.

Für den zweiten Tag sind an Veranstaltungen nur solche kultureller Art vorgesehen. Auch am Montag war das abendliche Festspiel „Ein Volk in Leidenschaft“ auf der Schleier-Rampbahn wiederum ausverkauft. Die einzige Sorge die Breslau noch hatte, war das Wetter, und auch das lauten die Vorherlagen günstig, so daß das schöne Sommerwetter auch noch für die nächsten Tage anhalten wird.

Der Westen in der Trostrunde.

Zum Breslauer Fußballturnier.

Das Fußballturnier der Deutschen Turn- und Sportfestes in Breslau wird heute, Dienstag, mit der Zwischenrunde fortgesetzt. Außerdem steigt die erste Runde des Trostrunniers.

In der Zwischenrunde ist der Westen nicht mehr vertreten. Daß der Mittelrhein an dem Favoriten Ostmarkt scheitern würde, war vorauszuweisen. Aber dem Niederrhein und erst recht den Westfalen wurde ein Erfolg und

damit der weitere Verbleib im Turnier zugetraut. Die drei westdeutschen Gauvertreter müssen sich nun mit der Teilnahme am Trostrunnier zufriedengeben.

Sämtliche vier Treffen der Zwischenrunde werden in Breslau abgemeldet. Ein großer Kampf ist zwischen Brandenburg und Niederrhein zu erwarten. Trotz des Erfolges über Sachsen haben die Niedererfassen nicht recht gefallen können. Sie werden mehr zeigen müssen, soll auch Brandenburg auf der Strecke bleiben. Ausgeglichen ist auch der Kampf zwischen Baden und Südrhein, die in der Vorrunde mit überaus glänzenden Siegen über Niederrhein bzw. Bayern aufwarteten. Nach dem großen Spiel des Sonntags ist Südrhein knapp in Front zu erwarten. - Dem Siege über Mittelrhein müßte Ostmarkt auch einen Erfolg über Schleier anrechnen, zumal die Schleier gegen Bayern nicht recht gefallen konnten. - Auch Württemberg ist höher eingestiegen als die Elf des Gaues Mitte, die im Kampf gegen Nordmark viel Glück hatte. Die vier Sieger der zweiten Runde beitreten am Donnerstag die Vorrundengruppe.

In der ersten Runde zum Trostrunnier werden den westdeutschen Gaue wiederum recht schwere Aufgaben gestellt. Westfalen muß sich mit dem Reichsbund-Pokalsteiger Nordmark auseinandersetzen, der namentlich in der Sintermannschaft sehr stark ist. Wenn die westfälischen Stürmer nicht enttäuschender sind als am Sonntag, ist auch diesmal ein Sieg fraglich. - Der Niederrhein tritt auf die Karte Auswahl von Bayern, die sich zwar von Südrhein überzumpeln ließ, aber doch nicht unterschätzt werden darf. Auch die Rheinländer stehen sich von Baden überrennen. Nachher war es zu spät, als der gute Endpunkt einfiel; Sachsen darf man einen sicheren Sieg über Ostpreußen zutrauen und auch die Mittelrhein-Gaue sollten sich der Mannschaft aus Pommern überlegen zeigen. Während die Spiele von Mittelrhein und Westfalen in Breslau vor sich gehen, spielt der Niederrhein in Siegen. Das Treffen Sachsen-Ostpreußen steigt in Münsterberg. Die zweite Runde des Trostrunniers wird am Donnerstag durchgeführt.

Wettkaempfsprogramm für Dienstag:

Fußball.

Zwischenrunde: (16 Uhr) Brandenburg - Niederrhein; (18,15 Uhr) Baden - Südrhein; (18,15 Uhr) Ostmarkt - Schleien; (16 Uhr) Württemberg - Mitte.

Trostrunde: 1. Runde: (9 Uhr) Sachsen - Ostpreußen; Niederrhein - Bayern; Mittelrhein - Pommern; Westfalen - Nordmark.

Bogen.

Vorrunde: Hirschberg, 19 Uhr: Pommern - Niederrhein; Sachsen - Mittelrhein; Götting, 19 Uhr: Brandenburg - Bayern; Niederrhein - Selen; Kienitz, 19 Uhr: Ostpreußen - Mitte; Schleien - Südrhein; Breslau, 14,30 Uhr: Nordmark - Württemberg; Westfalen - Ostmarkt.

womit er die Vortagsbeileistung um 5 km überbot. Kurt Schmidt (Donauinsingen) von der NSR-Gruppe Baden kam bis nach Wittenberg (241 km), Boy von der NSR-Gruppe Hannover nach Kreis Torgau an der Elbe (235 km), Kraft-Stuttgart kam bis nach Wittenberg (185 km), Hirsch-Darmstadt nach Sangerhausen (148 km) und Treuter-Jena nach Laucha (50 km).

Französische Leichtathletik-Meisterschaften.

Im Pariser Colombes-Stadion fanden die französischen Leichtathletik-Meisterschaften statt, denen die Franzosen im Hinblick auf den Vändertampf mit Italien am 31. Juli erhöhte Bedeutung zumahen, da sie hier auf einen gleichwertigen Gegner als Deutschland treffen. In den mittleren Strecken über 800 und 1500 m wurden ausgezeichnete Zeiten erreicht, besonders gut lief auch die Staffelfreit von CFFY Paris über 4mal 400 m mit 3:19 Minuten. Französische Meister wurden: 200 m: Sour-dain 22,8 Sec. 400 m: Bertolino 49,2 Sec. 800 m: Le-fèvre 1:54,8 Min. 1500 m: Lehtnam 3:57,5 Min. 5000 m: El Ghat 15:19,5 Min. 10.000 m: Schar 32:03 Min. 400 m Hürden: Joge 54 Sec. Hochsprung: Moiroud 1,85 m. Weitsprung: Joandanc 7,14 m. Dreisprung: Paul 13,26 m. Stabhochsprung: Ramadier 3,80 m. Kugelschleudern: Noel 44,51 m. Diskuswerfen: Noel 45,97 m. Hammerwerfen: Wirz 49,60 m. 4mal 100 m: Stade Francais Paris 44,0 Sec. 4mal 400 m: CFFY Paris 3:19 Min. Sehtamp: Mahe 5504 Punkte.

Handel und Wirtschaft.

Berliner Börse.

Berlin, 25. Juli.

Tendenz: Uneinheitlich! An den Aktienmärkten ließ die Kursbewegung zu Beginn der neuen Woche eine einheitliche Linie vermissen, jedoch war der Grundton zum Teil eher etwas freundlicher. Das Geschäft hielt sich in engen Grenzen, da die Bankensituation zurückhaltend bekundete und auch der berufsmäßige Börsenhandel keine größere Unternehmungslust zeigte.

Metalle.

Berlin, 25. Juli. Elektrolytkupfer (Wirebars) 58,- für 100 kg netto cif Hamburg, Bremen oder Rotterdam. Aluminium 99-99 kg 21, 139, Aluminium f. Walf. o. Dr. 137, Silber in Barren 900 t 87,40-40,40.

Berliner Getreidegroßmarkt vom 25. Juli 1938

Weizen märk., Durchschnittsqualität: 1757, frei Berlin	188
Preisgebiert	188,00 187,00 186,00 185,00 184,00 183,00 182,00 181,00
ger. Erzeugerpreis	188,00 187,00 186,00 185,00 184,00 183,00 182,00 181,00
Roggen märk., Durchschnittsqualität: 17072 frei Berlin	181
Preisgebiert	181,00 180,00 179,00 178,00 177,00 176,00 175,00 174,00
ger. Erzeugerpreis	181,00 180,00 179,00 178,00 177,00 176,00 175,00 174,00
Gerste märk., Durchschnittsqualität: 1540 frei Berlin	177,00
Preisgebiert	177,00 176,00 175,00 174,00 173,00 172,00 171,00 170,00
ger. Erzeugerpreis	177,00 176,00 175,00 174,00 173,00 172,00 171,00 170,00
Industrieernte (Sommergerste) frei Berlin - ab märk. Station - Futterhafer märk., Durchschnittsqualität: 4540	167,00
Preisgebiert	167,00 166,00 165,00 164,00 163,00 162,00 161,00 160,00
ger. Erzeugerpreis	167,00 166,00 165,00 164,00 163,00 162,00 161,00 160,00
Weizen unmar., Type 612 (Vollmehl)	28,40
Preisgebiert	28,40 28,30 28,20 28,10 28,00 27,90 27,80 27,70
ger. Erzeugerpreis	28,40 28,30 28,20 28,10 28,00 27,90 27,80 27,70
10 % Auslandsweizen - 150 Mt. Aufgeld.	28,40
Preisgebiert	28,40 28,30 28,20 28,10 28,00 27,90 27,80 27,70
ger. Erzeugerpreis	28,40 28,30 28,20 28,10 28,00 27,90 27,80 27,70
Roggen unmar., Type 1196, Preisgebiert	21,10
Preisgebiert	21,10 21,00 20,90 20,80 20,70 20,60 20,50 20,40
ger. Erzeugerpreis	21,10 21,00 20,90 20,80 20,70 20,60 20,50 20,40
Weizenklein, Preisgebiert	11,10
Preisgebiert	11,10 11,00 10,90 10,80 10,70 10,60 10,50 10,40
ger. Erzeugerpreis	11,10 11,00 10,90 10,80 10,70 10,60 10,50 10,40
Roggenklein, Preisgebiert	10,10
Preisgebiert	10,10 10,00 9,90 9,80 9,70 9,60 9,50 9,40
ger. Erzeugerpreis	10,10 10,00 9,90 9,80 9,70 9,60 9,50 9,40

Bremen: Baumwolle	25. 7.	New Yorker	25. 7.
Loco	10,60	Loco	25, 7.
Jan	10,40	Januar	8,80
Mar	10,20	Februar	8,80
Mai	10,00	März	8,80
Juli	9,80	April	8,80
Sept.	9,60	Mai	8,80
Oktober	9,40	Juni	8,80
November	9,20	Juli	8,80
Dezember	9,00	August	8,80

Stellenmarkt

Bewerbungen auf Chiffre-Analysen keine Original-Zeugnisse beifügen. Zeugnis-Rückfragen, Lichtbilder usw. müssen auf der Rückseite Namen und Anschrift des Bewerbers tragen.

Angebote

Tüchtige 7693

Beiköchin

für sofort gesucht.

Katzenheide Rasel Rintow, Woll-Str. 35.

Mädchen

lehteres war 12 Jahre bei mir für Küche und Haus, Puhilfe vorb.

Frau Franz Fiebe, Alster, Rumbelstraße 10.

Alleinmädchen

das in Küche und Haushalt selbständig ist, gesucht.

Al. Gander, Eifer-Rosenweg, Katernberger Str. 272a.

Mädchen

Wegen Verheiratung der Tochter suche ich sofort eine tüchtige, saubere, ehrliche, kochende, für Küche und Haus, Puhilfe vorb.

Frau Franz Fiebe, Alster, Rumbelstraße 10.

hausmädchen

Suche zum 1. August oder später ein tüchtiges u. solides.

Cohn 35-40 Km. Dauerstellung. 7686

D. Haundorf, Bürgerhaus, Rumbelstr. 20, Benthelm.

Tücht. Maschinisten u. Maschinenschlosser

Wir stellen ein: 7692

mit guten Erfahrungen in Maschinen-Montage und Reparatur. Angebote mit Lebenslauf, Zeugnisabschrift, Lichtbild und Angabe des frühesten Eintrittstermines an die

Wirtschaftliche Forschungsgesellschaft m. b. H., Kühlenstraße 11, W.

Stütze

bet Familienanschluss gesucht. Kochkenntnisse erwünscht.

Hotel Schenke, Dörfen.

2 Feiseurgehilfen

da die letzten zur Wehrmacht einberufen, auf sofort oder später gesucht.

Julius Gander, Alster, Katernberger Str. 272a.

In Stadt und Land durch die Anzeige schnell bekannt

Bäder- u. Konditorgehilfen

Suche zu sofort einen tüchtigen, zuverlässigen, 7701

Für alle Haus- u. Gartenarb. gesucht. Möbl. lof. gefucht. Bäder- u. Konditorgehilfen. Rumbelstr. 20, Benthelm 4186.

Freiseurlehrling

Suche zu sofort oder 1. 8. tüchtigen 7690

(Bauernsohn). H. Wellmann, Südlohn 1. W., Kreis Ahaus.

Verwalter

Suche zu sofort oder 1. 8. tüchtigen 7690

(Bauernsohn). H. Wellmann, Südlohn 1. W., Kreis Ahaus.

Melker

an 11 Küben. Lohn 50-60 Km. August 30. Fränkling. Rumbelstr. 20, Benthelm.

Erstnecht

Suche zu sofort oder 1. 8. tüchtigen 7690

(Bauernsohn). H. Wellmann, Südlohn 1. W., Kreis Ahaus.

Gesuche Kath. Mädchen

Suche zu sofort einen tüchtigen, zuverlässigen, 7701

Für alle Haus- u. Gartenarb. gesucht. Möbl. lof. gefucht. Bäder- u. Konditorgehilfen. Rumbelstr. 20, Benthelm 4186.

Wohnhäuser

mit je 4 Zimmern, Garten u. Stallung, 6 km von Bodoht gelegen, in schöner Lage, an barter Straße, für je 100.000,- zu verkaufen. Reflektanten, die den Kaufpreis nachweisen können, wollen sich melden unter Nr. 3024 b. Volksblatt, Bodoht.

Hof

von 40-60 Morgen gegen bar sofort zu kaufen gesucht. Bevorzugung von Münster a. Oestf. Vermittl., auch nicht beruht. Dröppel Aufschl. erbet. unter Z 435 an die Ans.-Berm der Zeno, Münster.

Nicht älter werden

ist eine Kunst! Altersverschönerung in bekämpften durch eine Kur mit Dr. med. Roth's

NSU-OPHEL

Alle Tradition - verbürgt Qualität.

NSU Werke Aktiengesellschaft

Neckarsulm

Vermischte Anzeigen

2 Wohnhäuser

mit je 4 Zimmern, Garten u. Stallung, 6 km von Bodoht gelegen, in schöner Lage, an barter Straße, für je 100.000,- zu verkaufen. Reflektanten, die den Kaufpreis nachweisen können, wollen sich melden unter Nr. 3024 b. Volksblatt, Bodoht.

Hof

von 40-60 Morgen gegen bar sofort zu kaufen gesucht. Bevorzugung von Münster a. Oestf. Vermittl., auch nicht beruht. Dröppel Aufschl. erbet. unter Z 435 an die Ans.-Berm der Zeno, Münster.

Nicht älter werden

ist eine Kunst! Altersverschönerung in bekämpften durch eine Kur mit Dr. med. Roth's

NSU-OPHEL

Alle Tradition - verbürgt Qualität.

NSU Werke Aktiengesellschaft

Neckarsulm

Jetzt

vorteilhaft kaufen im 17601

Sommer-Schlub-Verkauf

Gardinen-Rauch

Münster 1. W. 51 Rumbelstr. 51

Registrierkassette

sehr gut erhalten, mit Addition und Scheckausgabe, gegen Kasse zu kaufen gesucht. Angebote unter Nr. 7644 an die Ans.-Berm. der Zeno, Münster 1. W. 7644

Kinder

eingetrag. Abstammung, Milchleistung der Mütter bis 6300 Liter, mit gut. Fettleistung, gedeckt von einem Turo-marisch-Goch, zu verkaufen. 7703

Die Zeno-Zeitung

ist mit ihrer Verbreitung im Münsterland, Ostwestfalen und Pfl.-Der beste Münster zwischen Käufer u. Verkäufer

Jetzt

vorteilhaft kaufen im 17601

Sommer-Schlub-Verkauf

Gardinen-Rauch

Münster 1. W. 51 Rumbelstr. 51

Registrierkassette

sehr gut erhalten, mit Addition und Scheckausgabe, gegen Kasse zu kaufen gesucht. Angebote unter Nr. 7644 an die Ans.-Berm. der Zeno, Münster 1. W. 7644

Kinder

eingetrag. Abstammung, Milchleistung der Mütter bis 6300 Liter, mit gut. Fettleistung, gedeckt von einem Turo-marisch-Goch, zu verkaufen. 7703

Die Zeno-Zeitung

ist mit ihrer Verbreitung im Münsterland, Ostwestfalen und Pfl.-Der beste Münster zwischen Käufer u. Verkäufer

Wie hier in o. Regierung sich mit Lord Runciman und Wermittler unabhängig von der Vorschläge für eine der Hochschloßwachen deutschen Partei auf bekannt wird, wir Tagen dort erwartet geht dahin, durch schlechterung der Wirtschaftlichen Rückwärtigen Grenzen hinaus zu

Die Blätter brin Verhandlungen zw. Regierung und das ich in der Zwischenzeit käumen auch nicht die Entwürfen auf die tischen R. wäre. Der mehrbald Reichsregierung die Wege gerettet zu Blättern anerkennen

Der diplomatische dah der tote Punkt unermesslich kleinen Grenzen der Tische. Daher habe der präsident Schöda gegen mit der Gen. raters einmündigen schlag günstig aufger Runciman vor schiedliche Regierung bereitwillig annehmen darin bestehen, der schiedliche Regierung Runciman lediglich Prag und London. Ueber einen oder a. Bereich und Schöda den Ratschlägen die folgen, solange die wahr wird. Die der französische man könne sagen, an gutem Willen f

Die englische Mi tischen Problems d mit dem Ziel, ein zu erleichtern, Bild außenpolitischen R

Der dem Qual erklart, daß die eng nis befehl ist, de fukimung b linde. Das der T wohl aber sel abgen Kaufenden gehalten verpricht sich von Frage eine bessere Autorität seiner gegenwärtige Mistr reicht werden.

„Geoffroy“ sprich Mitteleuropa“ und miltung für die Re angenommen habe. auch diejenige der zugleich auch Unan

Der „Figaro“ be im Laufe der Par kommen, der Prag o. S. Substend n o m e abtulle.

Der „Jour“ stell daran getan habe, d